

Betacontrol Mehrwert ist messbar

Getreu diesem Motto bietet Betacontrol Mess- und Regeltechnik GmbH mit Indi Therm-Mobile eine neue Dienstleistung im Bereich der Qualitätssicherung an. Das im Rahmen von Indi Therm-Mobile eingesetzte System dient der thermografischen Messung flachbahniger Materialien im Produktionsprozess und kann direkt an der Fertigungslinie eingesetzt werden. Dank einer intelligenten Bildverarbeitung liefert die mobile Einheit den Nutzern zuverlässige Ergebnisse bezüglich der wärmebedingten Beschaffenheit des Materials. Aussagekräftige Werte werden durch die Messung mit mehr als 200.000 Pixeln, einer Tempera-

Echtzeit-Messungen an mehreren Stellen gleichzeitig sowie eine ganzflächige Temperaturmessung der Materialien. Selbst unter schwierigsten Produktionsbedingungen kann die mobile Lösung von betacontrol punkten, da eventuelle Fehler während der Produktion frühzeitig erkannt und behoben werden. Indi Therm-Mobile wird bereits in den Bereichen Prozessanalyse und Prozesskontrolle erfolgreich eingesetzt. Hierbei wird sowohl beim Extrudieren von Flachfolie, beim Kalandrieren von Folien und Platten, bei der Blasfolienextrusion als auch in Heiz- oder Kühlstrecken die situative Qualität ermit-

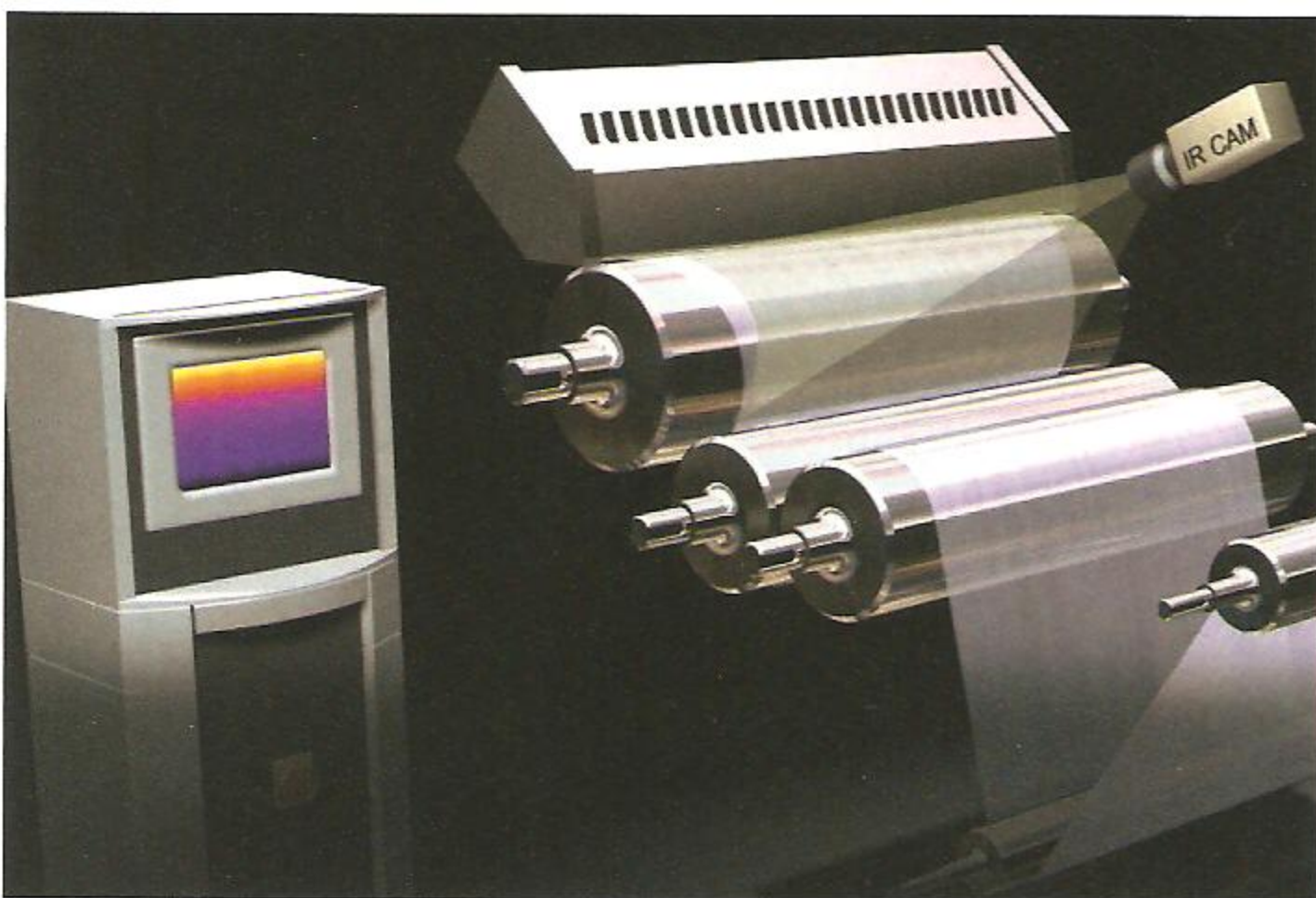


Bild: Betacontrol

Bei IndiTherm-Mobile werden zwei Kameras eingesetzt, die jeweils 50 Bilder pro Sekunde produzieren.

turauflösung von bis zu 1mK bei 768 Spalten Ortsauflösung sowie einer Messrate von 1Hz erzielt. Während konventionelle Messlösungen lediglich mit einer Kamera arbeiten, werden bei IndiTherm-Mobile zwei Kameras eingesetzt, die jeweils 50 Bilder pro Sekunde produzieren. Für die Anwender ergeben sich dadurch Vorteile wie beispielsweise die Fehlerverfolgung und Korrelation durch synchrone

telt. Zudem findet das System Verwendung im Bereich der Wärmebehandlung sowie in Trockenstrecken. Die Fehleranalyse der Temperaturhomogenität, von Streifen in der Materialbahn, Schneckenfehlern im Extruder sowie Temperaturfehlern von Kühlwalzen gehören ebenso zu den Anwendungsgebieten wie die Prüfung der Oberflächentemperatur von Kühlwalzen.

www.betacontrol.de

Zecher Mehrwert auf den ersten Blick

In vielen Drucksälen finden sich Rasterwalzenlager unterschiedlichster Art, die letztendlich immer Ausdruck subjektiver Ordnungsvorstellungen der verantwortlichen Drucker, aber auch objektive Folge des vorhandenen Platzangebotes im Drucksaal oder dessen Peripherie sind. Liegt nun ein Druckjobwechsel an, liegt dessen Effizienz u. a. auch in der schnellen Bereitstellung von neu benötigten Rasterwalzen. Weiterhin weiß wohl jeder Drucker, welche Folgen ein abgestoßener Keramikrand eines Sleeves im weiteren Verfahrensprozess zur Folge hat oder kennt die mehr oder weniger „gängige“ Auf- und Absleevebarkeit seiner Rasterwalzensleeves auf dem Luftdorn. Oftmals sind Verschmutzungen der inneren Sleevehülse hier die Ursache, häufig aber auch in den Sleeveaufbau migrierte Farben, Lösungsmittel oder Reinigungsflüssigkeiten.

Hier hat Zecher bereits mit dem so genannten Sealed Sleeve dem Anwender eine Lösung zur Verfügung gestellt, welche bereits seit der Drupa 2008 vom Markt positiv akzeptiert ist. Um aber alle diese genannten Probleme für den Drucker möglichst auszuschließen hat die Kurt Zecher GmbH Paderborn als einer



Easy Mount ist in verschiedenen Farben erhältlich.

Bild: Zecher

der führenden Hersteller von Chrom und Keramik beschichteten Rasterwalzen dieser speziellen Marktanforderung ihre Lösung präsentiert: Easy Mount ist erhältlich für alle Fischer & Krecke - sowie für Nilpeter - Rasterwalzen-Sleeves. EasyMount wird zusätzlich dem Anspruch gerecht, die Rasterwalzen - Sleeves schnell, komfortabel und vor allem auch sicher in die Maschine zu befördern als auch umgekehrt wieder zu entfernen. Zusätzlich dient EasyMount dem Schutz des Sleeves vor mechanischen Beschädigungen im Randbereich der Keramik und kann in Verbindung mit dem Sealed Sleeve auch das Eindringen von Flüssigkeiten in den Innensleeve zu verhindern.

www.zecher.com

IKV Präzise Messtechnik

Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) an der RWTH Aachen entwickelt gemeinsam mit dem Fraunhofer-Institut für Lasertechnik ILT im Rahmen des Projekts IRIS ein Messsystem zur Bestimmung von Einzelschichtdicken in Kunststofffolien. Das Messsystem basiert auf einem in-

terferometrischen Sensor und verwendet infrarotes Licht, um Brechungsindexänderungen innerhalb des Messbereichs zu detektieren. Auf der K 2010, präsentieren die Forschungspartner dem Fachpublikum den Prototypen des Folieninspektionssystems.

www.ikv-aachen.de